

Anne Sommer-Meyer

# Wunderkammer



„Jedes Leben ist eine Enzyklopädie, eine Bibliothek, ein Inventar von Objekten, eine Musterkollektion von Stilen, worin alles jederzeit auf jede mögliche Weise neu gemischt und neu geordnet werden kann.“

Italo Calvino

## Die Wunderkammer

Mein Projekt „Wunderkammer“ geht auf das Sammlungskonzept der Kunst- und Kuriositätenkabinette der Spätrenaissance zurück. Die Wunderkammern (Panoptika) stehen ganz am Anfang der Museumsgeschichte. Es wurde einfach „Alles was gefiel“ oder wertig schien gesammelt und aufwendig gezeigt. Raritäten, Merkwürdigkeiten und wertvolle Artefakte aus Edelmetallen und Edelsteinen, Objekte unterschiedlicher Herkunft und Bestimmung werden, oft scheinbar oder offensichtlich willkürlich und ohne Sinn, ohne direkten Zusammenhang gesammelt und gemeinsam, oft pompös und überladen präsentiert. Der Sinn ist, das zu zeigen, was man hat. Es entsteht ein zauberhaftes, oft geschmackloses völlig überladenes Sammelsurium von seltenen, einzigartigen Naturalien, Artefakten, Kunst und Handwerk, oft auch auf kleinstem Raum präsentiert. Es entstehen Kabinette in kleinen Landhäusern, winzigen Schlössern oder wie das Grüne Gewölbe in Dresden eine Schatzkammer in repräsentativem, pompösem Ambiente, aber immer zur Demonstration von Macht und Reichtum. Ein Kaleidoskop von oft sehr wertvollen, aber auch sehr dekadenten Schätzen.

In Coronazeiten, als es praktisch keine Möglichkeit mehr gibt, Bildende Kunst direkt oder real erlebbar zu machen, entstand die Idee meiner „Wunderkammer.“ Ein Sammlungsschrank oder auch Räume mit Kuriositäten, Artificialia, Malereien und einfach unglaublichen Dingen, die als Ausstellung zum Staunen einladen und in eine fremde, meine eigene künstlerische Welt entführen. Neue, noch zu schaffende, und schon im Atelier vorhandene, ältere Arbeiten werden ein Gesamtwerk bilden.

Zur Zeit scheint es fast sinnlos, sich mit diesem Projekt bei einem Museum, Kunstverein oder einer Galerie zu bewerben, da diese Orte, wenn es sie denn noch gibt und sie noch nicht aufgegeben haben, damit beschäftigt sind, die schon geplanten und zugesagten Projekte weiter in die nahe oder ferne Zukunft zu schieben.

Also wird die erste Station der Präsentation, hoffentlich wieder öffentlich mit realen Publikum, ein Sammlungsschrank hier im Treppenhaus und mein Atelierraum mit Installationen sein. Eine Publikation der Präsentation, wenigstens als PDF, ist auf jeden Fall geplant.

Dies war der Plan.

Der Sammlungsschrank erwies sich als zu klein, also absolut ungeeignet. Also blieb nur das Atelier, die Werkstatt, der Keller, Räume, die ich hier in Weinheim zur Verfügung habe. Reales Publikum wird es aufgrund der Pandemie aktuell immer noch nicht geben, also bleibt nur ein pdf-Katalog, den ich Kunstfreunden und Institutionen, die irgendwann wieder für alle Menschen in diesem Land zugänglich sind, zuschicken werde und damit in eine digitale Landschaft der Dinge einlade.

Meine Wunderkammer ist in der Größe flexibel, das heißt sie kann jedem Ausstellungsort angepasst werden. Sie kann vergrößert oder verkleinert werden. Das Ziel ist eine Ausstellung in einem kleinen oder großen Museum, einer kommunalen Galerie, einem selbstverwalteten Platz, einem Kunstverein oder ganz woanders zu bekommen.

Und natürlich zu zeigen, daß es immer noch weitergeht mit der Kunst ...





## Zum Katalog

Ein Einführungstext und einige Raumsichten stehen am Anfang, dann folgen etliche neue Arbeiten, die im Jahr 2021 zu dem Thema entstanden sind, gemischt in bunter Folge mit schon vorhandenen Arbeiten, die als Platzhalter für Serien und Einzelarbeiten auch thematisch in die Wunderkammer gehören werden.

Seit vielen Jahren arbeite ich mit echten Dingen, Dingen, die aus dem Alltag langsam verschwinden, verschwunden sind oder nicht mehr so präsent oder wichtig sind. Es sind oft Sammlungen von Gegenständen aus dem weiblichen, ganz alltäglichen Lebenszusammenhang, die in einen neuen Bedeutungszusammenhang gestellt werden oder zu Platzhaltern einer Idee werden.

Neu sortiert oder in einen überraschenden neuen Sinnzusammenhang gestellt.

„Hexenkreis“ eine Bodenarbeit aus alten, benutzten Stopfpilzen auf Sand hier in unserem Keller gezeigt.

„Soap Operas“ kleine Mosaik aus gemischten Seifen, die Geschichten erzählen oder „Wash away your sins“ eins von großen, raumgreifenden Bodenmosaiken aus Stückseifen

„Anonyme Knopfschachteln“, die einzelnen Frauen gewidmet sind

Türme aus Kuchen, Schaugerichte die in ihren Proportionen Schachbauern gleichen u.s.w

Dazu kommen echte oder überarbeitete Readymades, also echte Fundstücke, gefunden auf der Straße, auf Märkten, in Nachlässen, aus Telefonzellen usw.

Wie zum Beispiel „Fliegender Stuck“ aus kleinen Handarbeiten, Spitzendeckchen, die an der Decke bewegte Schatten werfen usw.

Ein weiteres Arbeitsfeld sind Zeichnungen und Malerei.

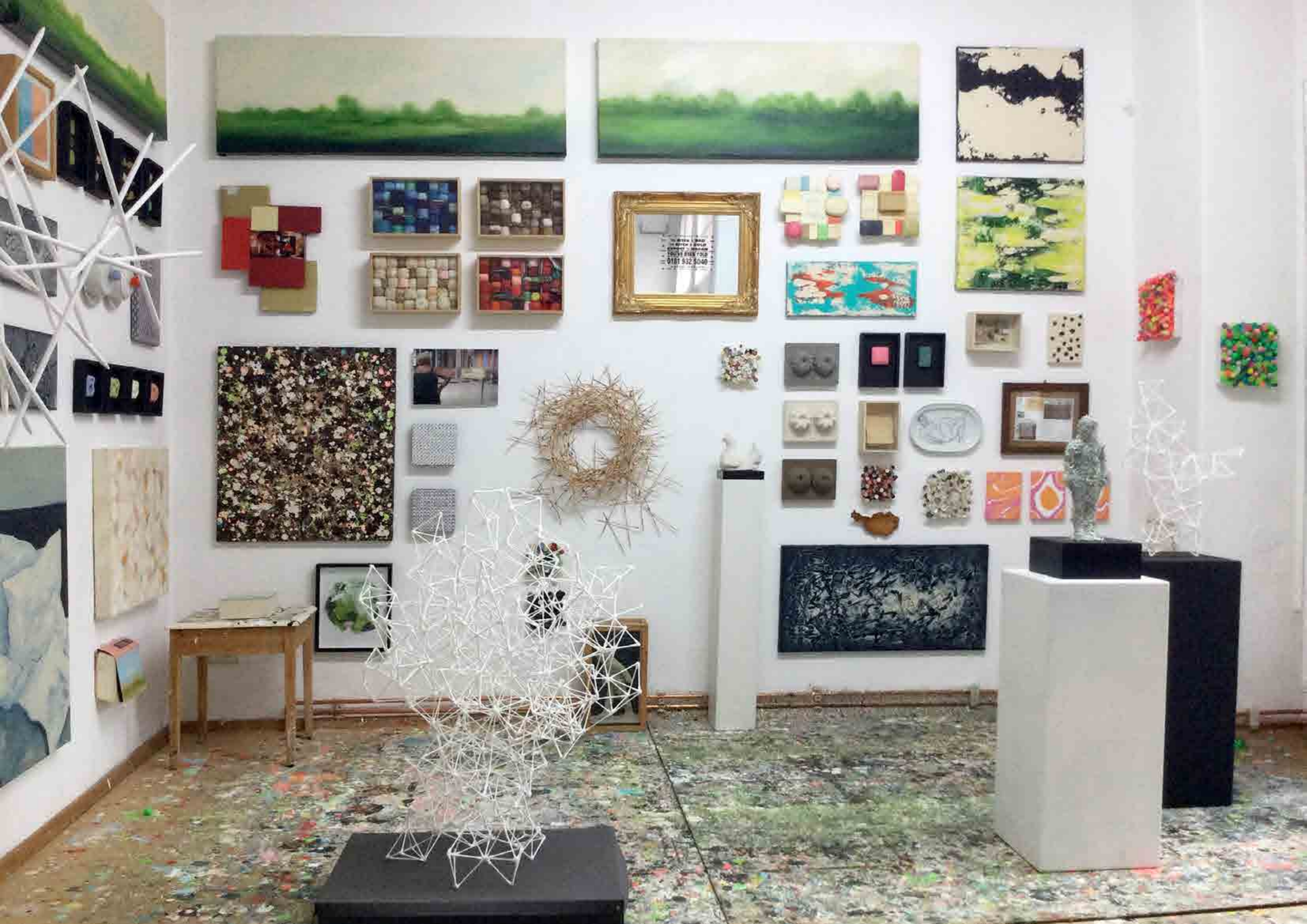
„Amuse Gueule“, gezeichnete, selbstbewußte Frauenakte, die sich auf Fleischplatten, zur Schau stellen.

„Das ganze Land ein Garten“ Landschaften, die durch ihre Flüchtigkeit an den Blick aus dem Auto oder Zug erinnern.

Kleine und große Farbräusche, abstrakte Stimmungsbilder, die durch pure Farbe auf Leinwand oder Holz, Erinnerungen und Assoziationen erzeugen u.v.m. ...

Und ganz am Ende eine Kurzbiografie der letzten Jahre.







**Das ganze Land ein Garten (2013-14)**

Landschaftsfriese, Landschaften die vorbeiziehen. Am Zug, am Auto usw. Ideale Landschaften, scheinbar unendlich weit, schön und leuchtend.



**Das ganze Land ein Garten IV (2014) 40 x 120 cm Acryl auf Leinwand**

**Tagesgericht nach Hausfrauenart! Smells like Homecooking – Dish of the Day! (2008–2013)**

Farbklänge formieren sich zu Kantinenessen. Wecken Assoziationen zu Gerüchen und Gerichten, die man zu erkennen glaubt.



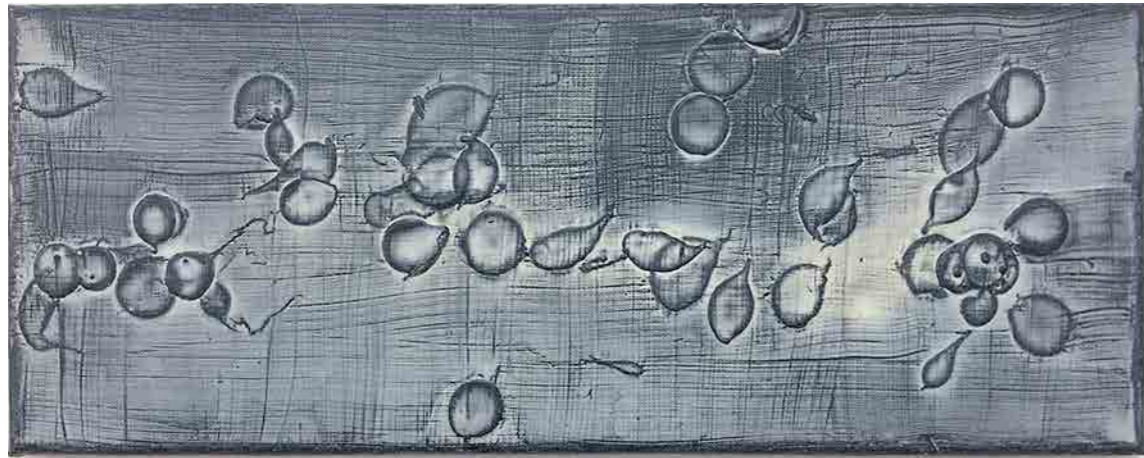
**5.KW 30/01/2009**  
Acryl auf Porzellanteller  
Ø 23 cm



**4.KW 23/01/2009**  
Acryl auf Porzellanteller  
Ø 23 cm

**Little Creatures (2020)**

Kleine Lebewesen tanzen wie auf Objektträgern auf Leinwand.



**Little Creatures I (2000)**

20 x 50 cm Acryl auf Leinwand

**Der Blaue Raum (2000)**

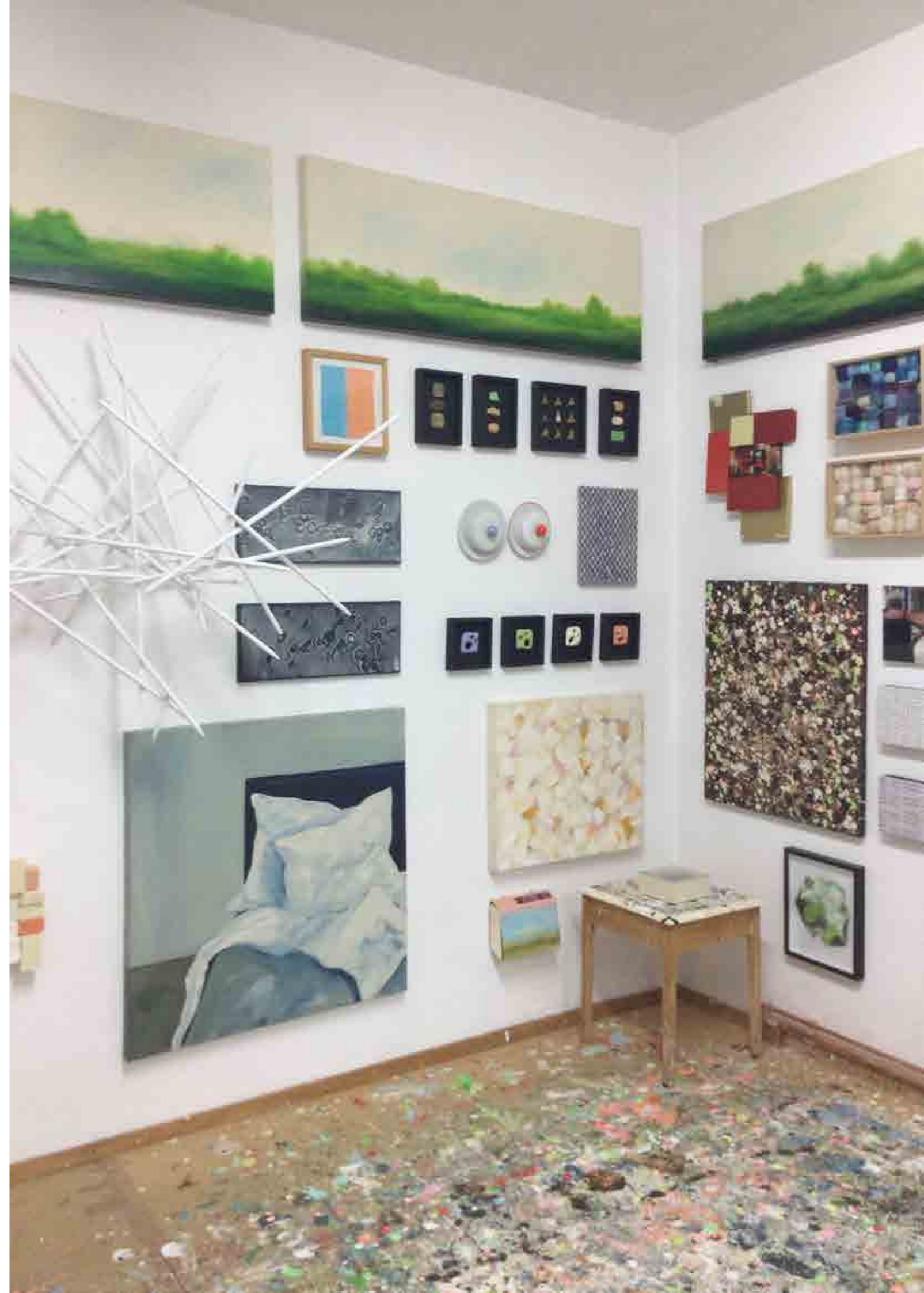
Blaue Räume - blau wie der Himmel, blau wie das Eis im Eisschrank, blau wie die Melancholie des Augenblicks, die einen erfasst, wenn man ein leeres Zimmer betritt. Raumdetails, Ecken, Treppen, ungewisse Aus- und Einblicke werden hier gewährt, Geheimnisse evoziert, die ihrer Entdeckung harren. Geschichten werden erzählt, ohne die Pointe vorwegzunehmen, Geschichten, die das Leben und die Vorstellungskraft schreiben. Und obwohl das kühle Blau den Betrachter mit einschließt, fühlt er sich doch eher wie in einem Film oder vielleicht in einem Traum, in dem alles möglich erscheint: eine überraschende Wende, ein schnelles Ende. Wie dieses.

Martin Stather Mannheimer Kunstverein



**Das Bett (2000)**

80 x 80 cm Acryl auf Leinwand





### **Milk and Chocolate (2021)**

Schokoladenkuchen, Tortenglasur. Sweets, Sweets, Sweets ...  
oder vom Backen in der Pandemie. Viele Menschen entdeckten in Zeiten des Lockdowns ihre Leidenschaft zu backen. Bei mir entstanden 2021 große und kleine, serielle, dreidimensionale Malereien, die an Kuchen oder Brownies mit Zucker- und Schokoladenglasur erinnern.



**Milk and Chocolate I (2021)**  
80 x 60 cm Acryl auf Leinwand

### **Women on the Road (2007)**

Spanische Touristin im Topkapi-Serail (Harem)  
Fotoabzug 20 x 30 cm





## Working Girls (1998/99)

Werbung für ein englisches Bordell auf einer Postkarte in einer Londoner Telefonzelle gefunden. Das Bordell ist neu, regional und hat lange geöffnet. Der oder die Betreiber\*in hat eine poetische Ader.



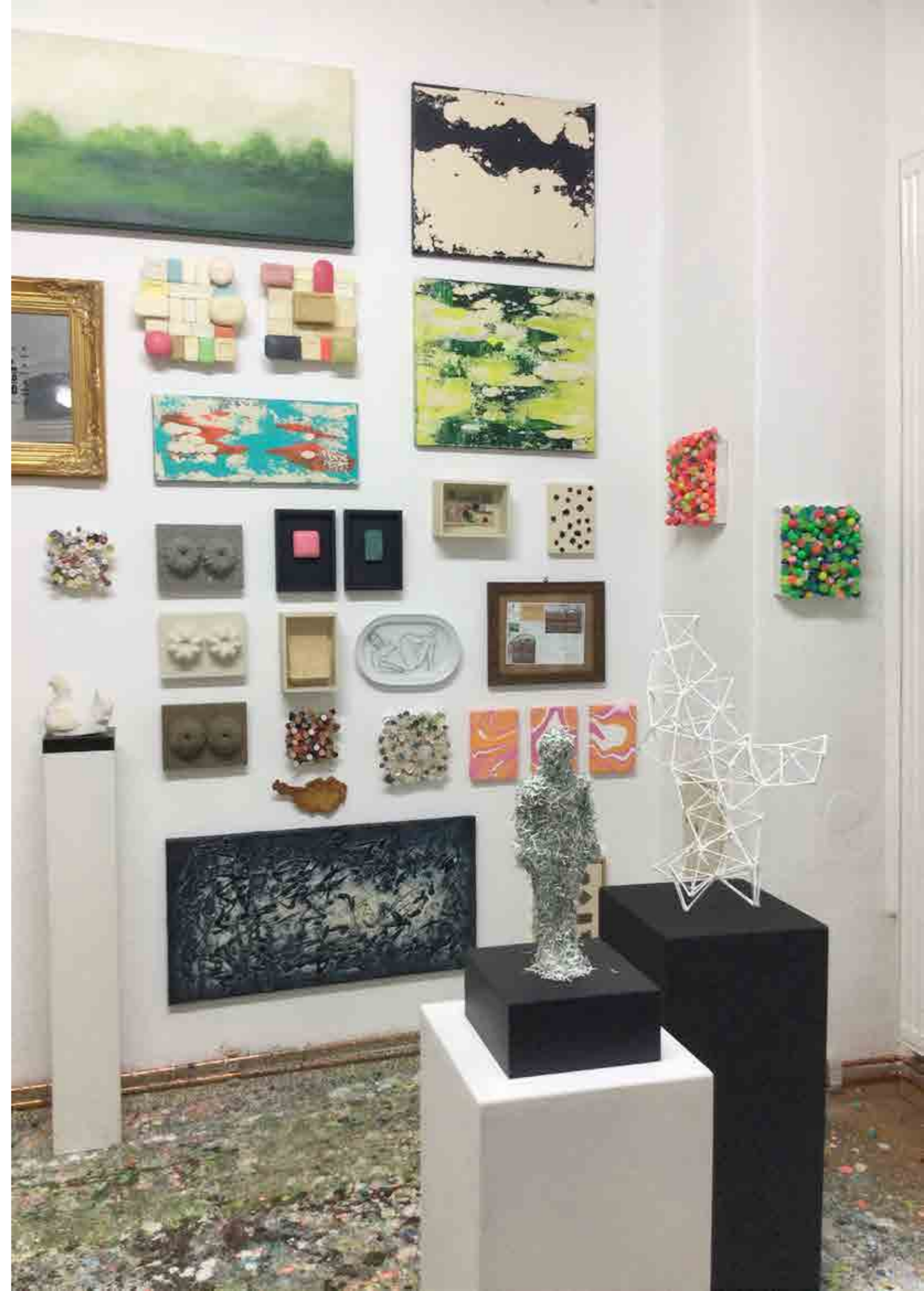
1:1 THE BITCH IS BOLD 1998/99  
aus der Serie: Working Girls 1998/99  
50 x 60 cm  
Siebdruck auf Spiegel gerahmt

## Soap Operas (2013-...)

Alte Seifen duften manchmal nicht nur wunderbar, sie haben oft auch verheissungsvolle Namen. Kult, Waterlily, Forelle, Unforgiven, Rapture, Duftgeheimnis usw. Dadurch wird der Duft, die Farbe oder Form mit einer Assoziation oder Geschichte verbunden.



100g Kult (2014)  
aus der Serie: Soap Operas  
24 x 24 cm  
Seife auf Holz





**Arbeitsfeld Kunst : Stopfen – Stopfgarnarbeiten**

Aus alten Garnrollen und Garn auf Karten entstehen Stopfgarnfarbräusche, -räume und -klänge.  
Laut oder Leise, Zart oder Stark und Wild.

**Farbklänge aus der Buntzwirnerie (2021)**

Garn im Objektkasten



**Rot (2021)**  
ca. 20 x 31 cm gerahmt



**Blau (2021)**  
ca. 20 x 31cm gerahmt



**Hell (2021)**  
ca. 20 x 31 cm gerahmt



**Dunkel (2021)**  
ca. 20 x 31cm gerahmt

## Der Tod ist ein Meister aus Ulm

Im Rahmen einer Ausstellung zu den Ulmer Friedenswochen entstanden folgende beiden Arbeiten, die dann auch in Ulm in der Galerie Kunstpool Galerie am Ehinger Tor, einer Produzentengalerie, ausgestellt wurden.

### Süddeutsche Erstausrüstung – Paradeuniform (2021)

Metall auf Textil im Schaukasten



**Schutzhelm** (2021)  
ca. 50 x 40 x 12 cm gerahmt



**Kettenhemd** (2021)  
ca. 50 x 60 x 6 cm

### **Milk and Chocolate (Minis)**

oder vom Backen in der Pandemie. Viele Menschen entdeckten in Zeiten des Lockdowns ihre Leidenschaft zu backen. Bei mir entstanden 2021 große und kleine, serielle, dreidimensionale Male-  
reien auf Holz (10 x 10 x 3 cm), die an Brownies mit Zucker- und Schokoladenglasur erinnern.

3 Beispiele

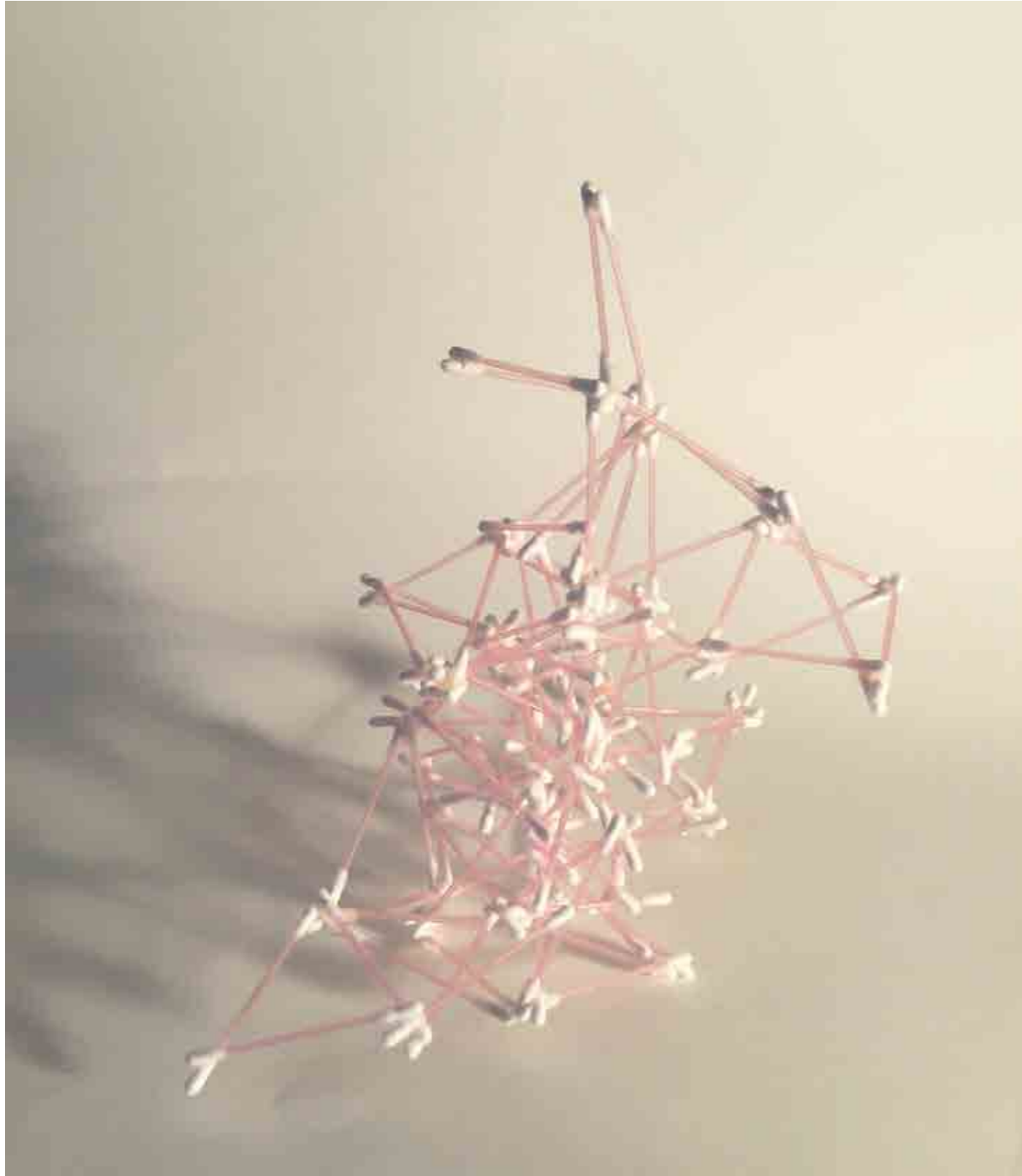


**Milk and Chocolate minis (2021)**  
Acryl auf Holz 10 x 10 x 3 cm

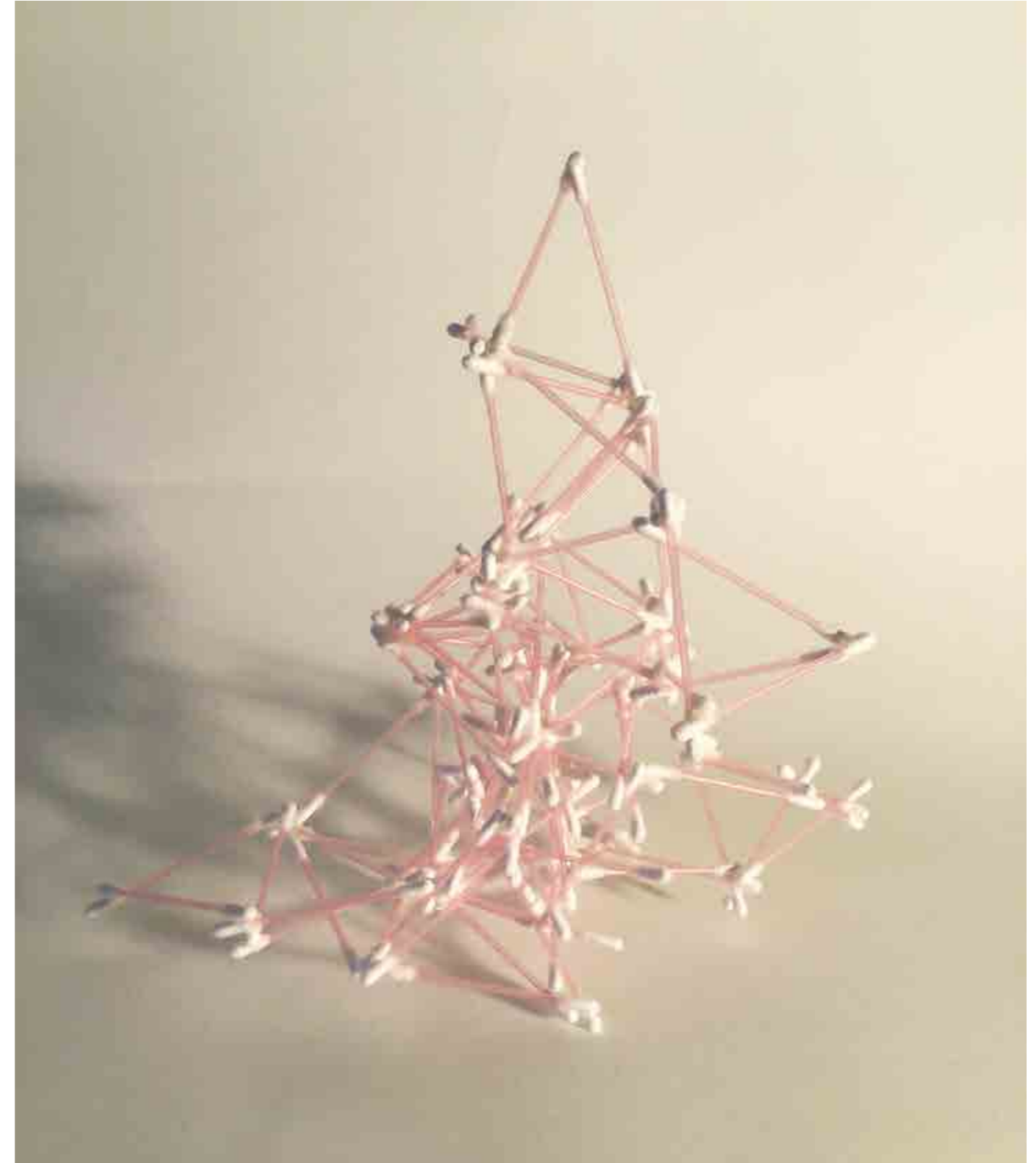
## Gittermodelle – Falzmuster

z.B. Wattestäbchen! Neben Spritzen das Symbol der Pandemie ...

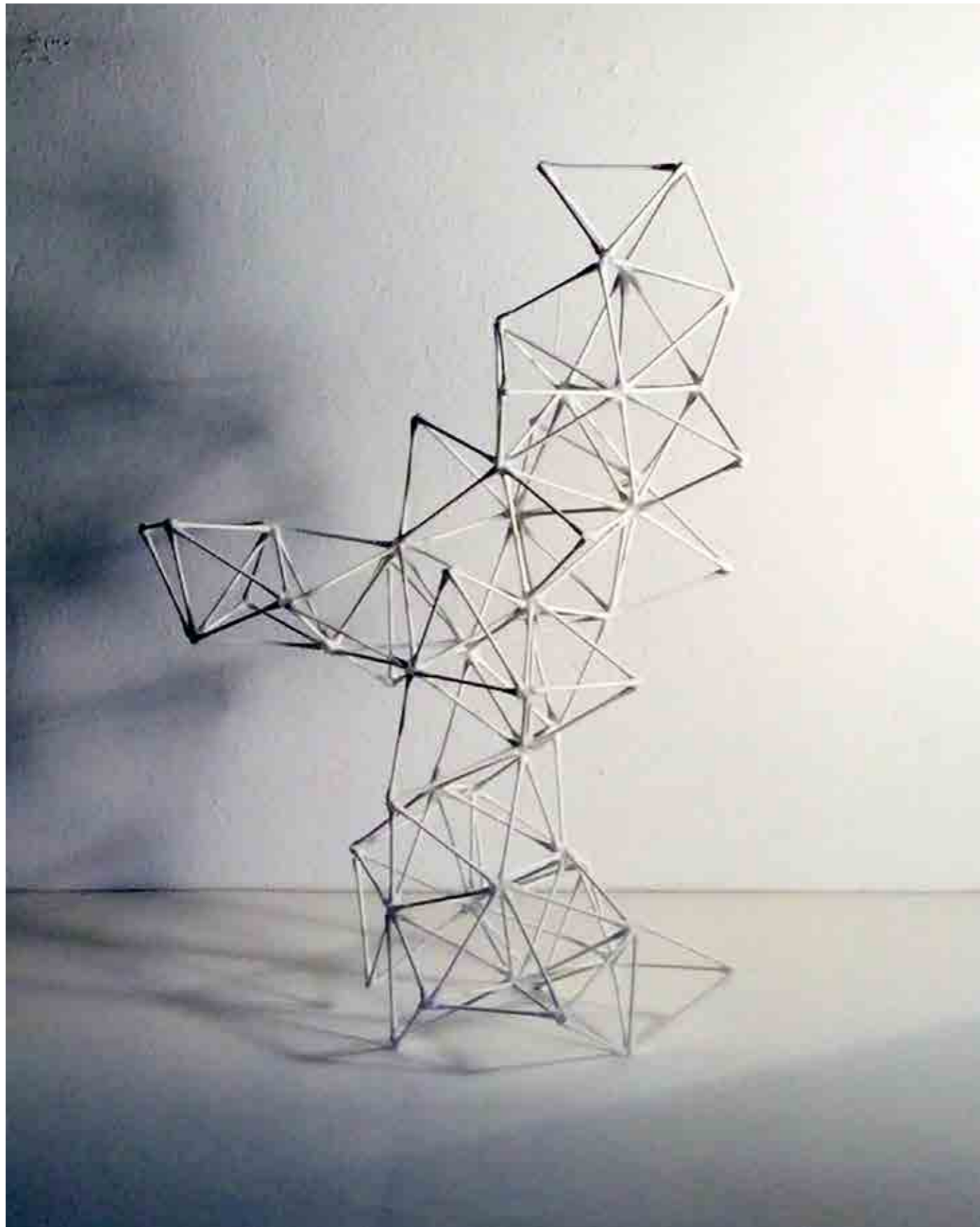
Hunderte von Wattestäbchen türmen sich zu abstrakten Gebirgen, scheinen zu schweben oder schweben im Raum. Aus Wattestäbchen entstehen freischwebende Konstruktionen oder Architekturmodelle.



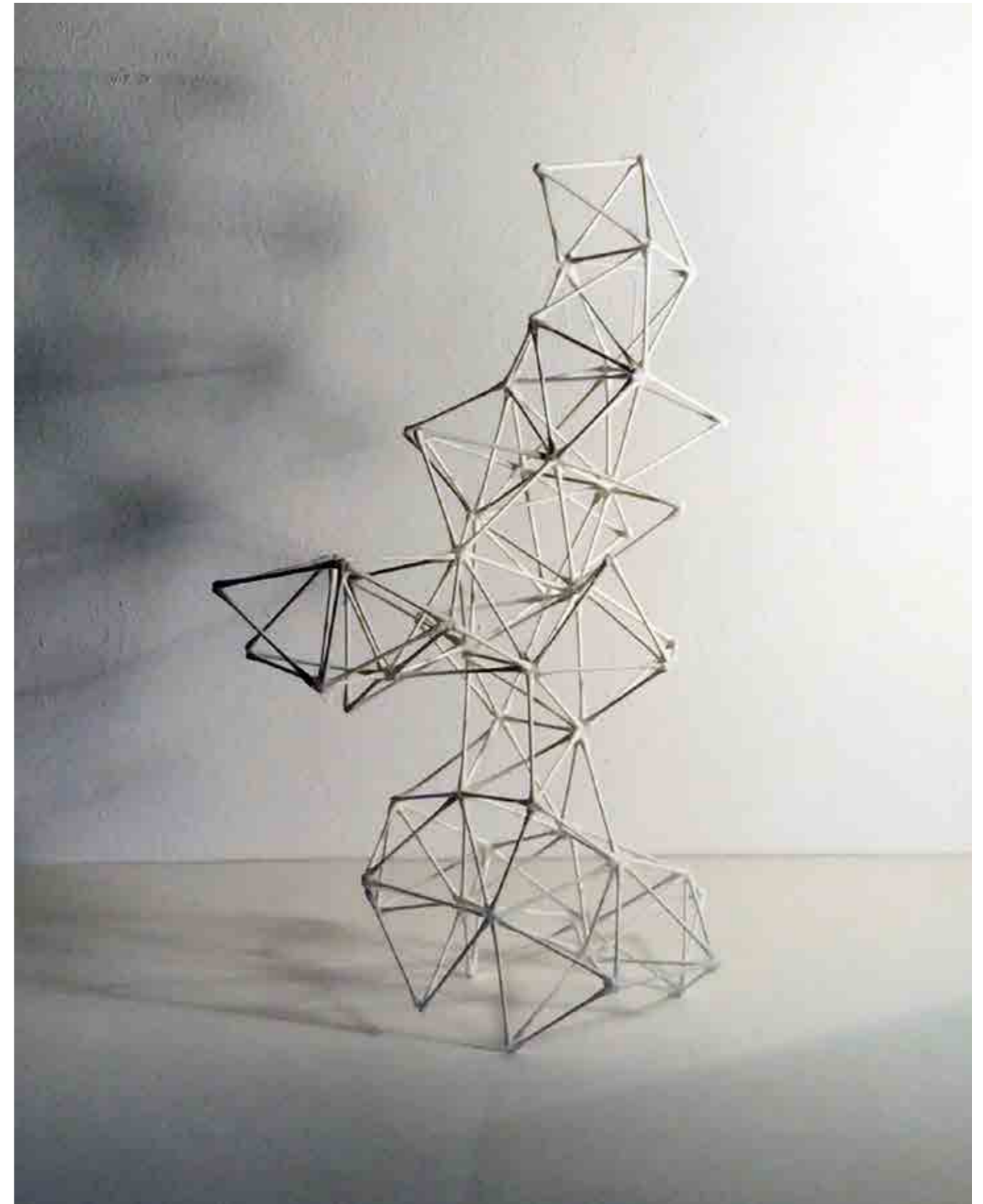
**Rosa geht immer** (2021) Ansicht I  
ca. 30 x 33 x 25 cm



**Rosa geht immer** (2021) Ansicht II  
ca. 30 x 33 x 25 cm



**Mondhaus – frei nach El Lissitzky (2021)**    Ansicht I  
ca. 54 x 41 x 27 cm



**Mondhaus – frei nach El Lissitzky (2021)**    Ansicht II  
ca. 54 x 41 x 27 cm



**Fallstudie oder work in progress (2018)**

Flummies auf 2 Holzkisten

Die Arbeit Fallstudie ist ein kinetisches Experiment oder eine Dokumentation des Scheiterns. Obwohl ich es geplant hatte, ist es mir nicht gelungen die Flummies dauerhaft auf den Kisten zu befestigen. Perfekt aufgehängt, geht es irgendwann los, es fällt eine einzelne Kugel runter, hüpf durch den Raum, rollt über den Boden, kommt zur Ruhe. Die Abstände zwischen den Abstürzen sind nicht kalkulierbar. Es fallen nie alle herunter, es fallen auch nicht immer die gleichen Kugeln.

Also klebe ich vor jeder Ausstellung mit immer neuem Kleber alles wieder zusammen, hänge die „perfekte“ Arbeit auf, lasse sie tun und warte auf das Ergebnis.

Anbei eine Ausstellungsansicht im Museum Beckum 3 Monate nach der Eröffnung.

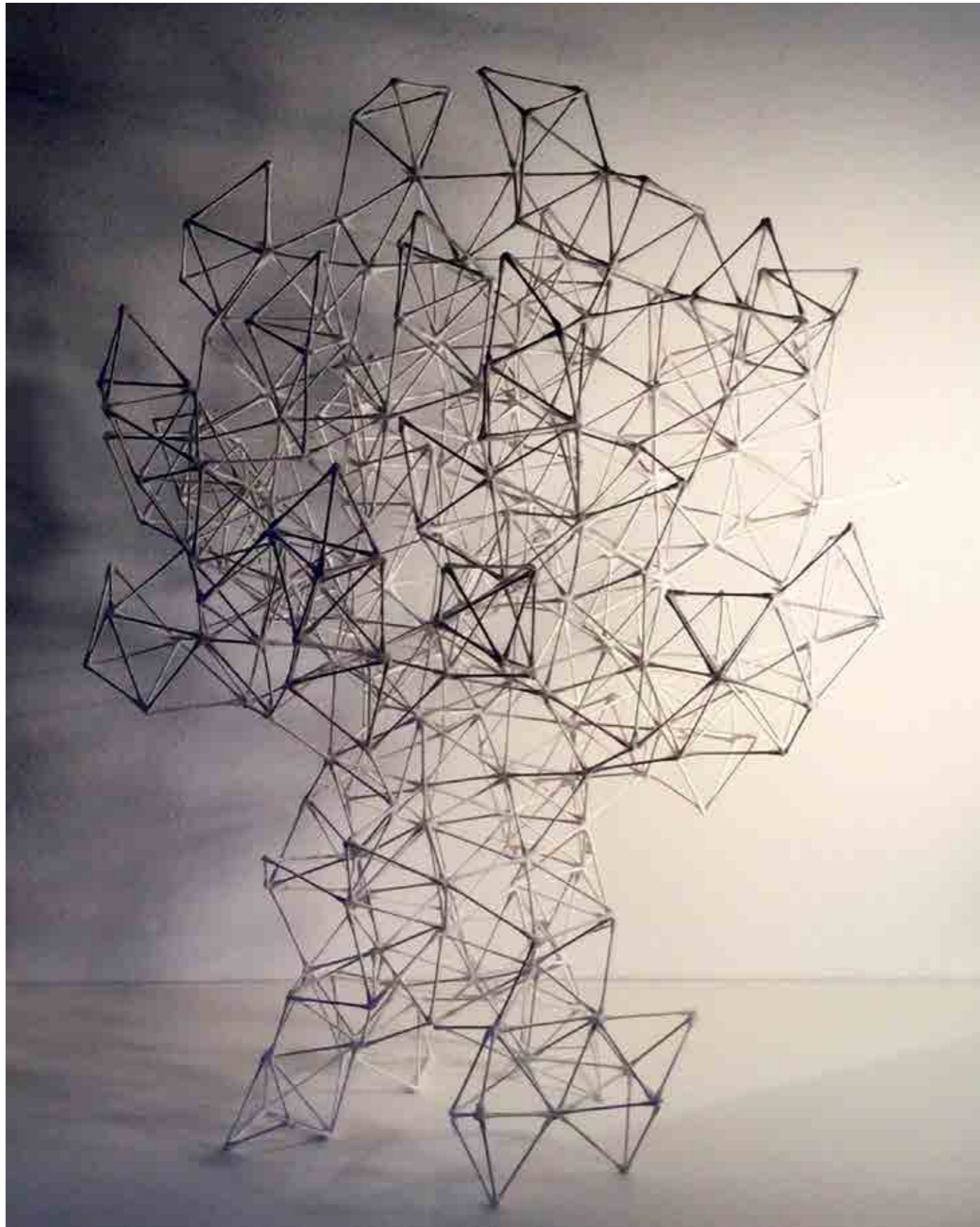


**Fallstudie - grün (2018)**  
ca. 20 x 20 x 5 cm

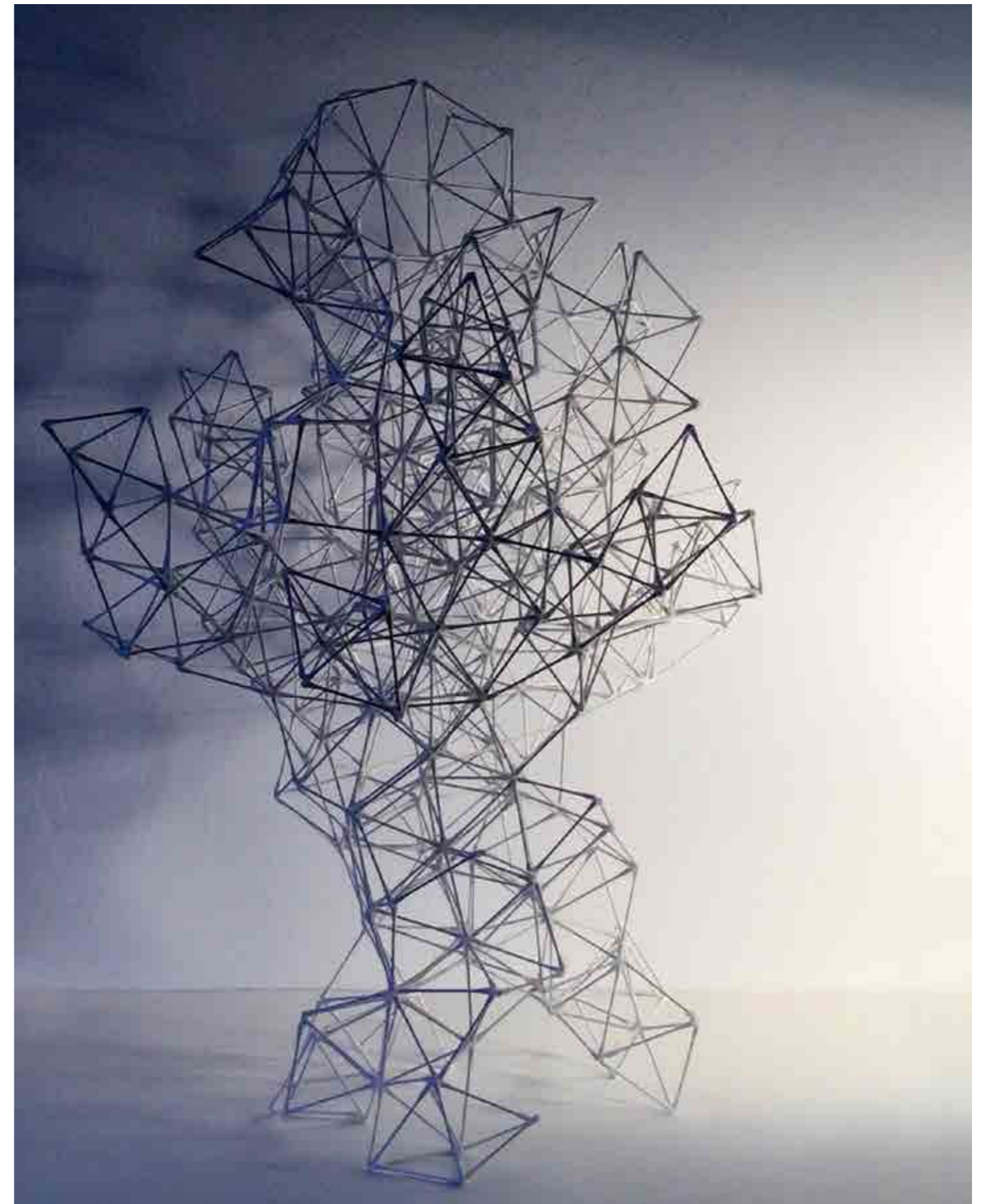


**Fallstudie - rot (2018)**  
ca. 20 x 20 x 5 cm





**Tanzendes Baumhaus** (2021)    Ansicht I  
ca. 88 x 83 x 63 cm



**Tanzendes Baumhaus** (2021)    Ansicht II  
ca. 88 x 83 x 63 cm



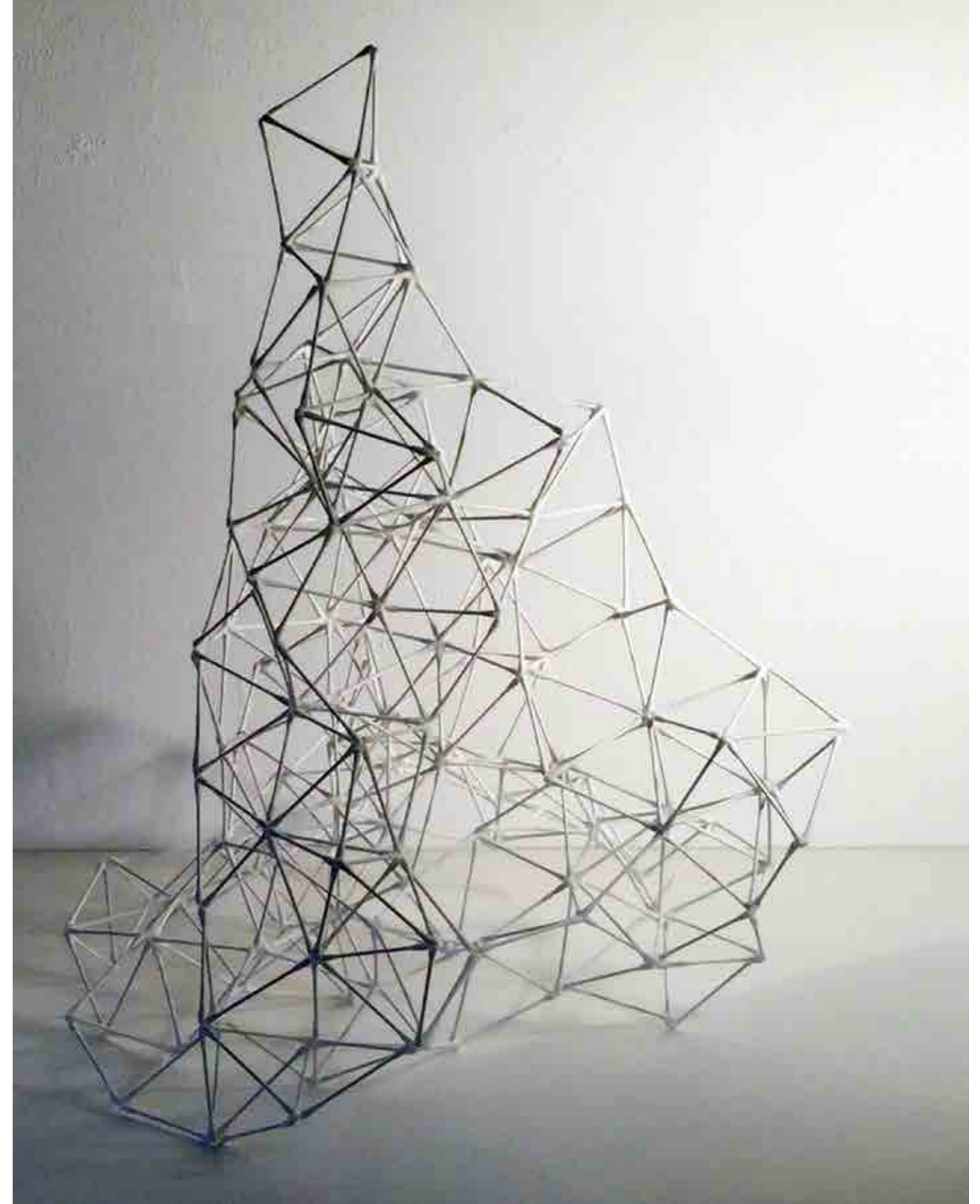
**Bauhaus espagnol** (2019)  
Wandarbeit aus Seifen- und Geschenkschachteln ca 44 x 34 cm



**Papierbume** (2021)  
Seifenverpackungen ca. 20 x 20 cm



**Schutzmantel ohne Madonna (2021)** Ansicht I  
ca. 67 x 52 x 52 cm



**Schutzmantel ohne Madonna (2021)** Ansicht II  
ca. 67 x 52 x 52 cm

### Schaum der Tage

Der Schaum der Tage ist ein von Boris Vian geliehener Titel.

Die Arbeit ist eine Hommage an die kleine Heldin des Frühlings und Sommers 2020.

Die Seifen kamen vor einigen Jahren in einem Konvolut Seifen zu mir. Sie stammen aus den 60er oder 70er Jahren des letzten Jahrhunderts und waren gebraucht. Für meine Arbeiten mit alten, ungebrauchten Seifen konnte ich sie nicht gebrauchen, also habe ich sie zur Seite gelegt.

Im Frühjahr 2020 brauchte ich am Atelierwaschbecken ein „neues Stück“ Seife und hab' diese benutzten Stücke rausgekramt. Völlig funktionstüchtig und sie können Leben retten! Von Farbe und Schaum völlig begeistert entstand diese Arbeit.



**Schaum der Tage – Blau (2020)**

Seife im Holzkasten Wandobjekt / 20 x 15 x 3 cm / ca. 400 g



**Schaum der Tage – Pink (2020)**

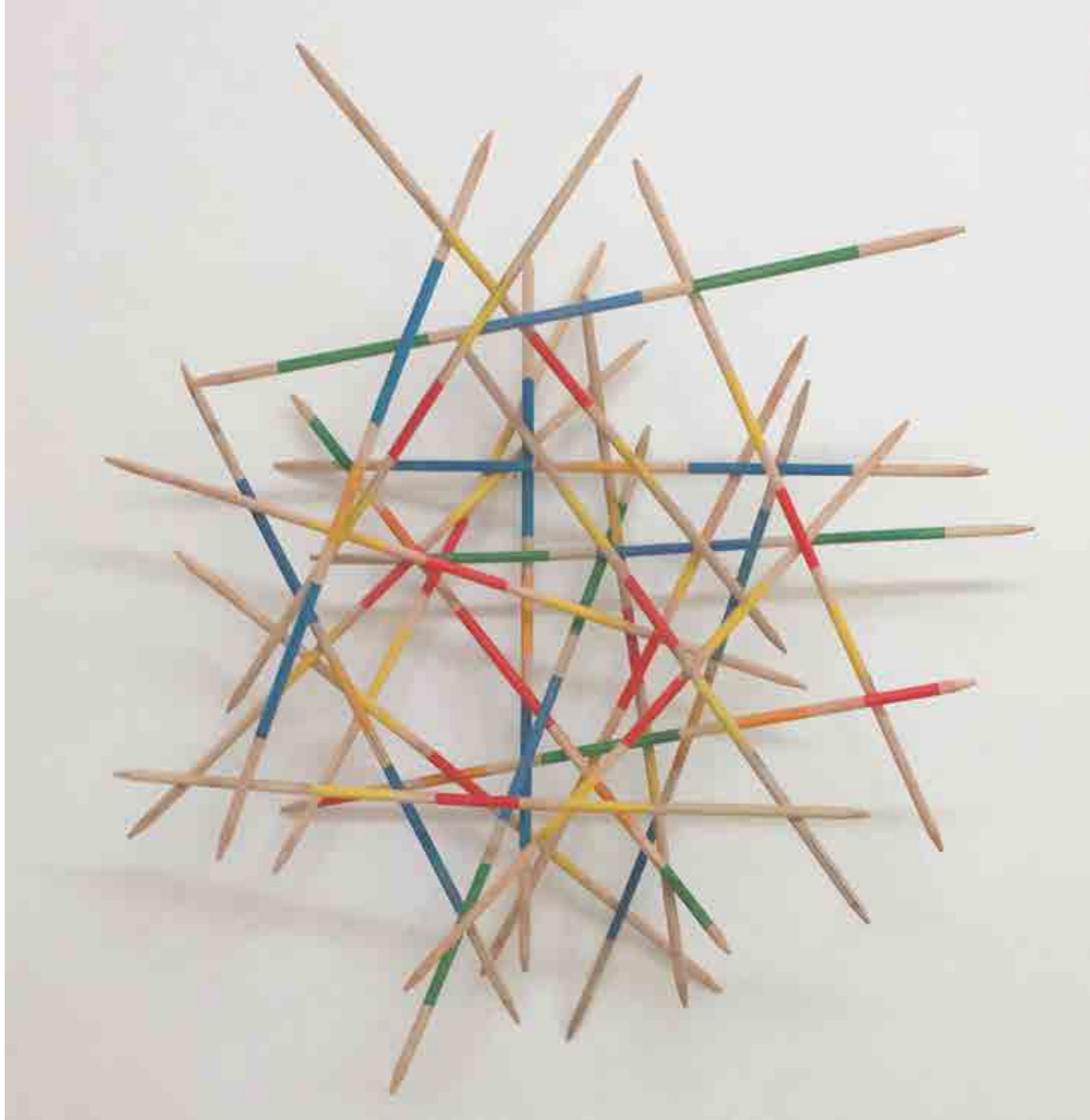
Seife im Holzkasten Wandobjekt / 20 x 15 x 3 cm / ca. 400 g

## Kunst im Lockdown

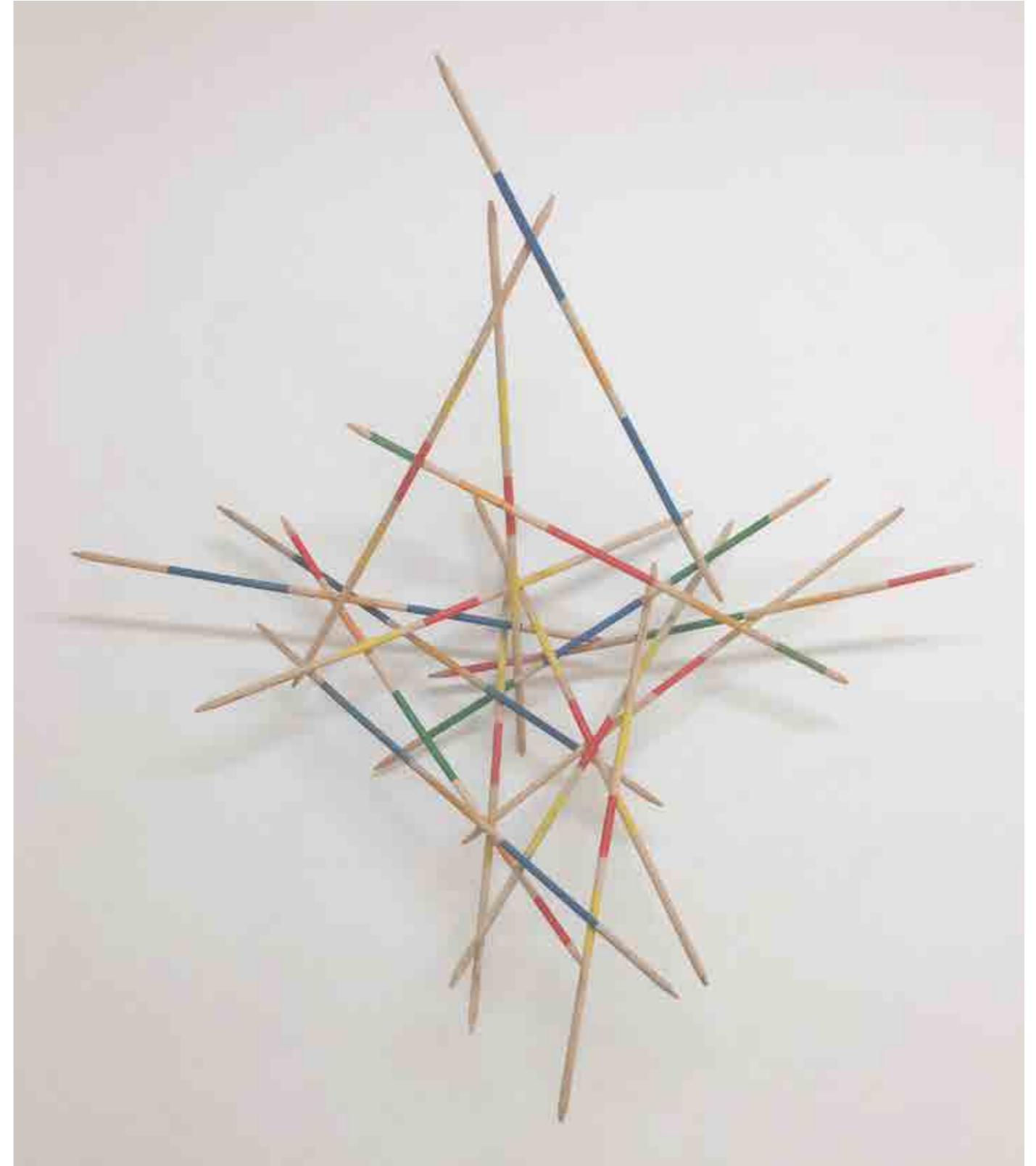
Lockdown klingt besser als Kontaktsperre. Coronamaßnahmen besser als Ausgangssperre.  
Was tun?

### Taubennester (2021)

Wandobjekte aus Holzstäben



**Taubennest I (2021)**  
ca. 100 x 100 x 26 cm



**Taubennest II (2021)**  
ca. 130 x 130 x 40 cm



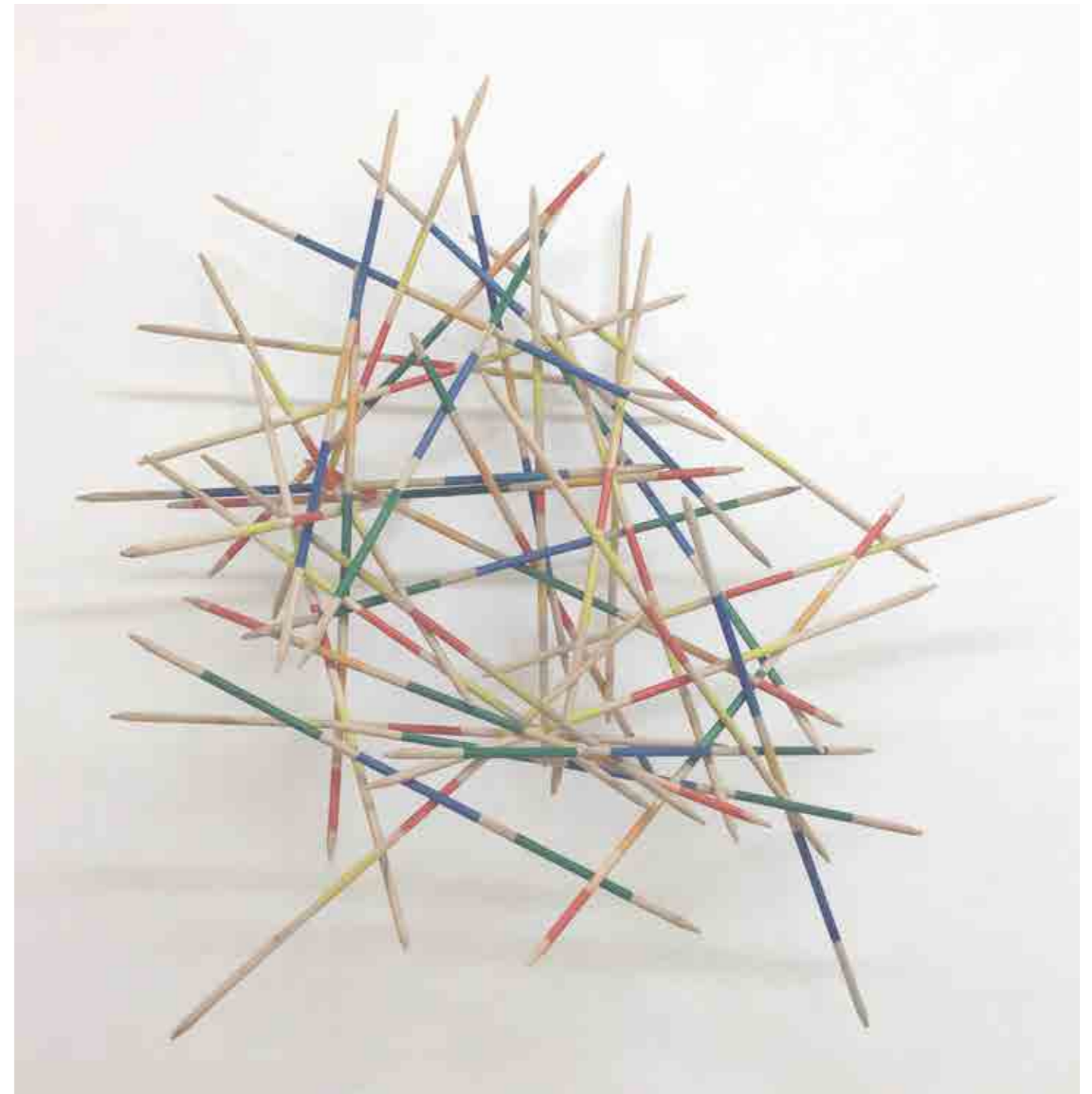
**Frauenkram** (2021)  
Mixed Media Strümpfe und Strumpfhosen auf Leinwand ca. 50 x 20 cm



**2 Butterdosen** (2013)  
Porzellan Readymade 18,5 x 37 cm



**Taubennest III (2021)**  
ca. 100 x 100 x 35 cm

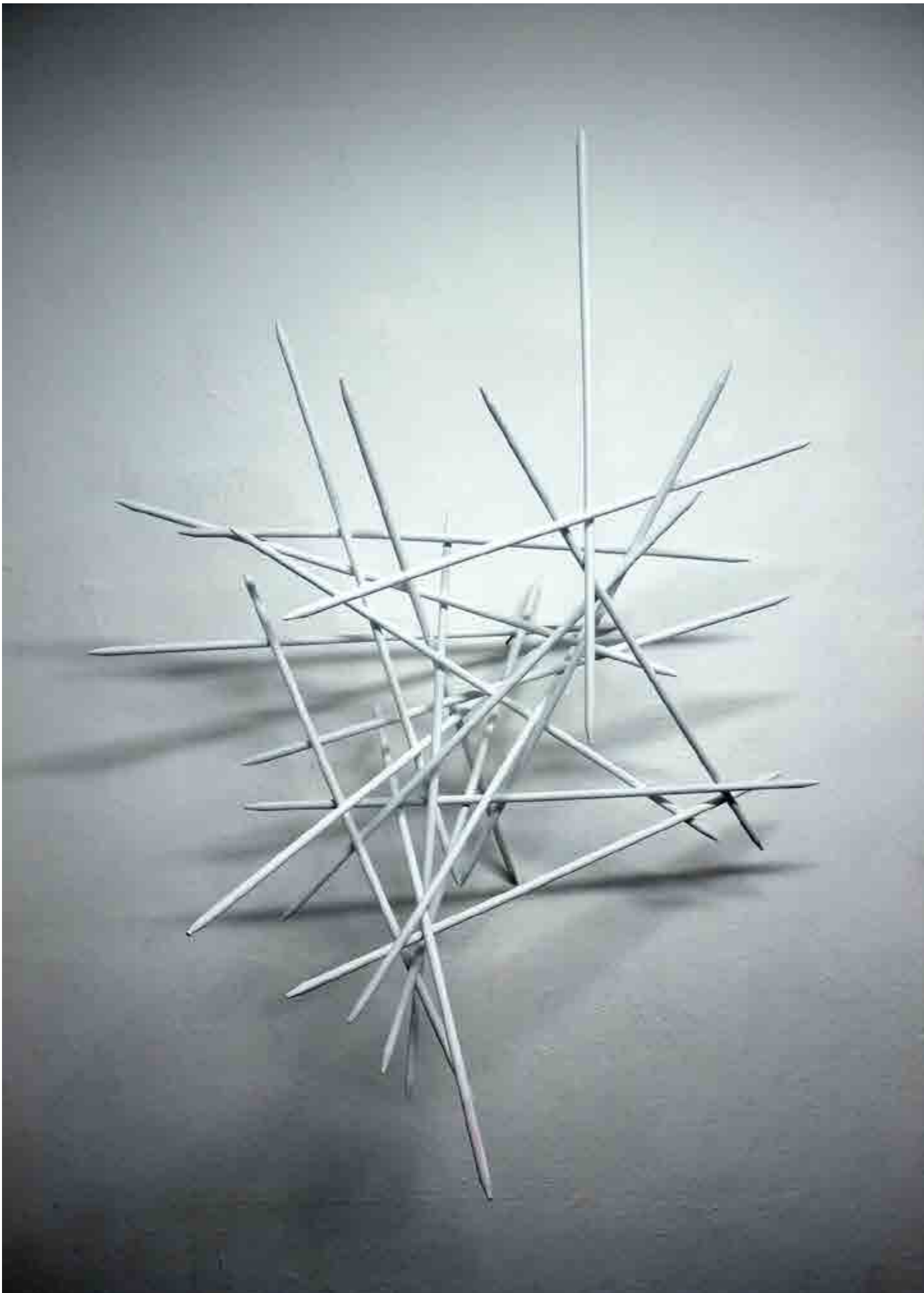


**Taubennest IV (2021)**  
ca. 120 x 120 x 50 cm

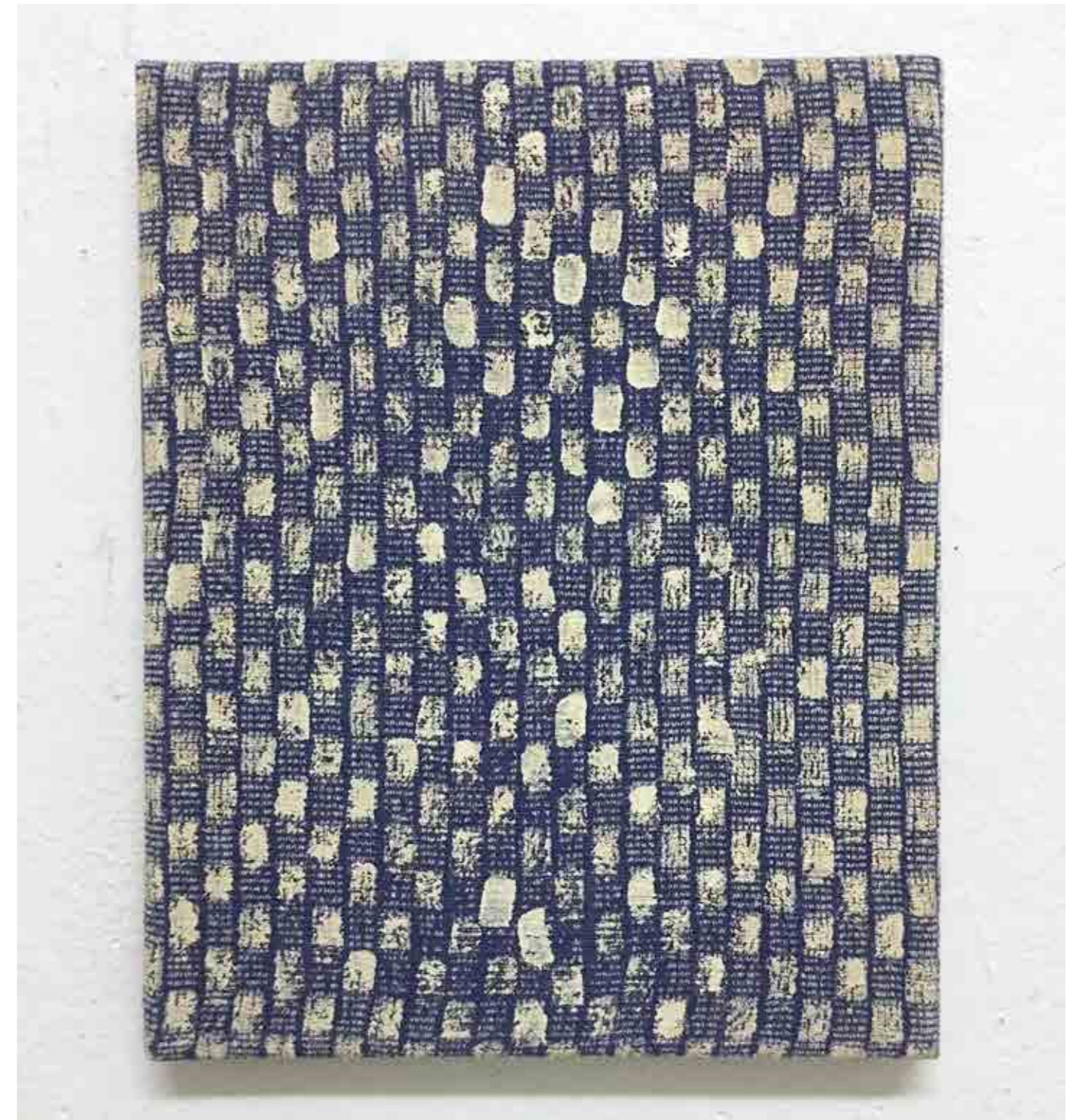


## Kunst im Lockdown

Was tun? Aufräumen, sichten und verwerten was da ist. Welche Arbeiten sind schon da und passen in die Wunderkammer.



**White Angles** (2021)  
ca. 130 x 115 x 50 cm



**Küchenornament** (2019)  
Mixed Media Acryl auf Stoff 40 x 30 cm

### 5 Min. vor 12 Uhr – 5 Min. nach 12 Uhr – 10 Min. nach 12 Uhr

Früher, als angeblich alles besser war, war 5 vor 12, der Moment zum Innehalten, Überlegen, kurz bevor wirklich alles vorbei oder zu spät war.

2021 ist es ein Handarbeitsblog, eine Band, ein Reisebüro ...

Jetzt reden wir von 5 nach 12 oder sogar von 10 nach 12, wenn es um die Coronapandemie oder die Klimakrise geht.

### 5 vor 12 (2000–2021)

60 Wecker in 3 Vitrinen

110 x 240 cm

60 Wecker zeigen chronologisch (von 11:55:00 bis 11:55:59) jeweils 1 Sekunde der Minute 5 vor 12 Uhr. Sie stehen stellvertretend für ihre Besitzer und repräsentieren verschiedene Lebensumstände, kulturelle Hintergründe, Länder. Ereignisse geschehen länderübergreifend und Katastrophen stoppen nicht mehr an Grenzen (z.B. Tschernobyl, 26. April 1986). Wenn irgendwo auf der Erde „5 vor 12“ ist, wird in Zeiten der Globalisierung vermutlich überall auf der Erde „5 vor 12“ sein.

Da diese Installation jedesmal anders aussieht, da die Wecker auf dem Transport ein Eigenleben führen und dann für die Ausstellung neugestellt werden müssen, kann natürlich auch, je nach Zeitgeist, 5 nach 12 oder 10 nach 12 die gezeigte Minute sein ...



## Artefakte (2015/16)

Ein Artefakt ist ein von Menschen hergestellter oder veränderter Gegenstand. Hier sind es gebrauchte Seifen oder Seifenreste aus Werkstatt und Atelier, die in kleinen Holzkästen wie archäologische Fundstücke präsentiert werden.

### Nomenclature of Artefacts – Nomenklatur der Artefakte

- 1.1.1. Saponaceous
- 1.1.2. Saponaceous
- 1.1.3. Saponaceous
- 1.1.4. Saponaceous (destroyed)
- 1.1.5. Saponaceous
- 1.1.6. Saponaceous
- 1.1.7. Saponaceous
  
- 1.2.1. Saponaceous Tricolour
- 1.2.2. Saponaceous Tricolour
- 1.2.3. Saponaceous Tricolour
  
- 1.3.1. Saponaceous Noses
  
- 1.4.1. Saponaceous Lucent
  
- 1.5.1. Saponaceous Holey
- 1.5.2. Saponaceous Holey
- 1.5.3. Saponaceous Holey
- 1.5.4. Saponaceous Holey



1.2.1, 1.2.2., 1.2.3. (2015)



1.4.1. (2015)



1.3.1. (2015)





1.5.1, 1.5.2, 1.5.3, 1.5.4. (2015)

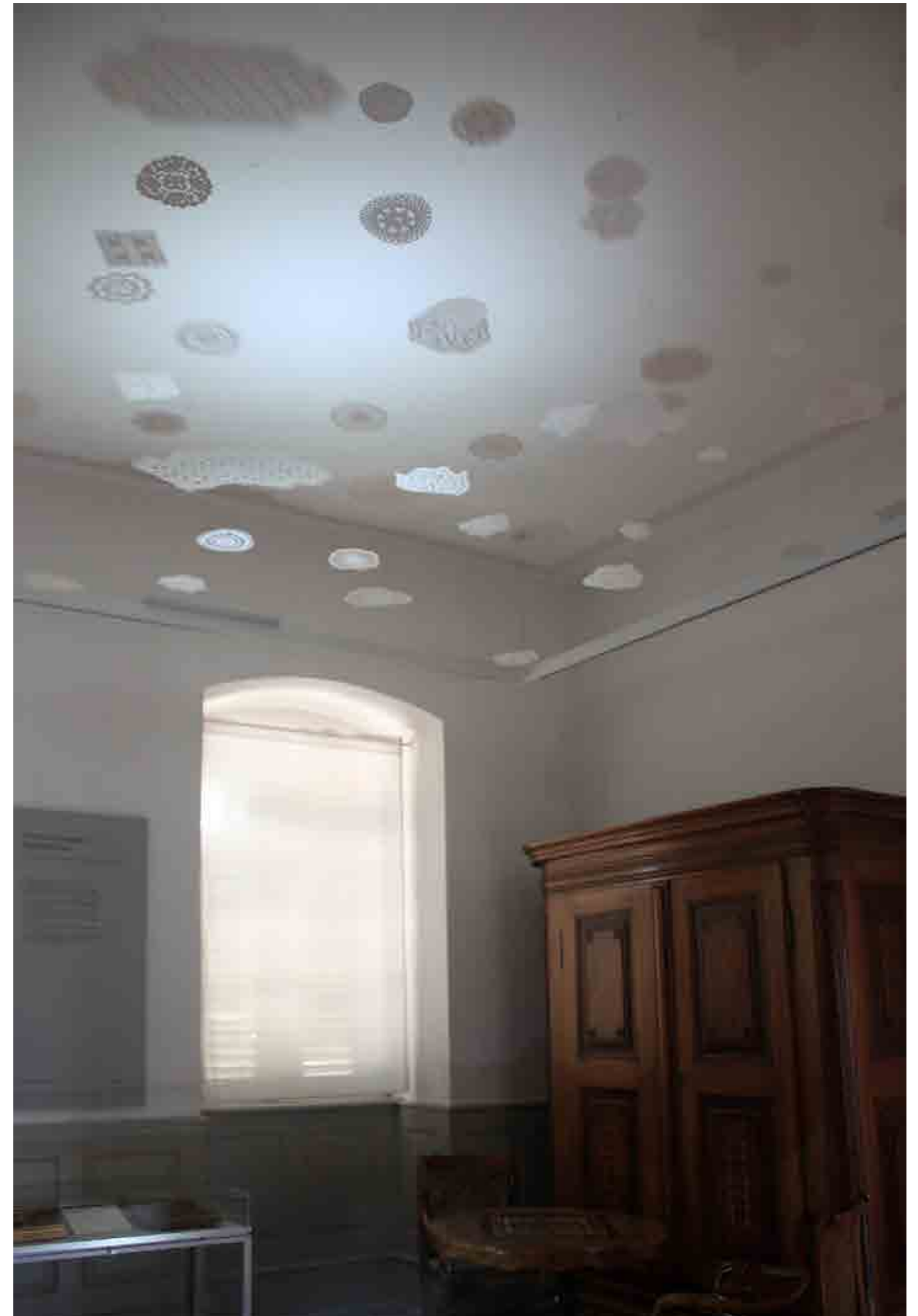
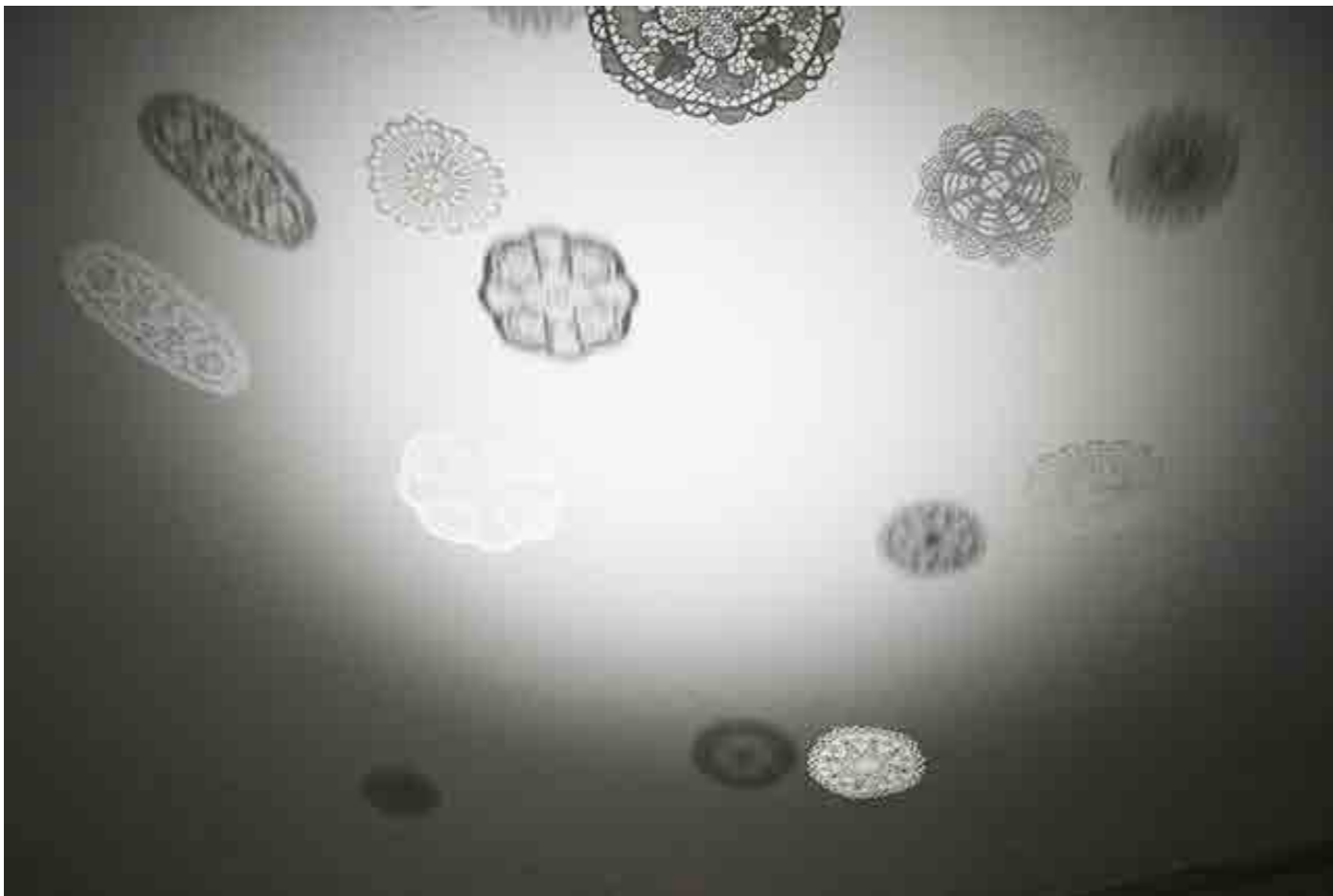
1.1.1, 1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.1.6., 1.1.7. (2015)



## Fliegender Stuck (2015/16)

Schatten bewegen sich über Zimmerdecke und Wände.  
Weiss blitzen Spitzendeckchen vor dunklen Schatten auf und verschwinden wieder im Dunkel.

Langsam dreht sich die Werkstattlampe wie ein Suchscheinwerfer auf dem Plattenspieler  
– und an der Decke Fliegender Stuck.



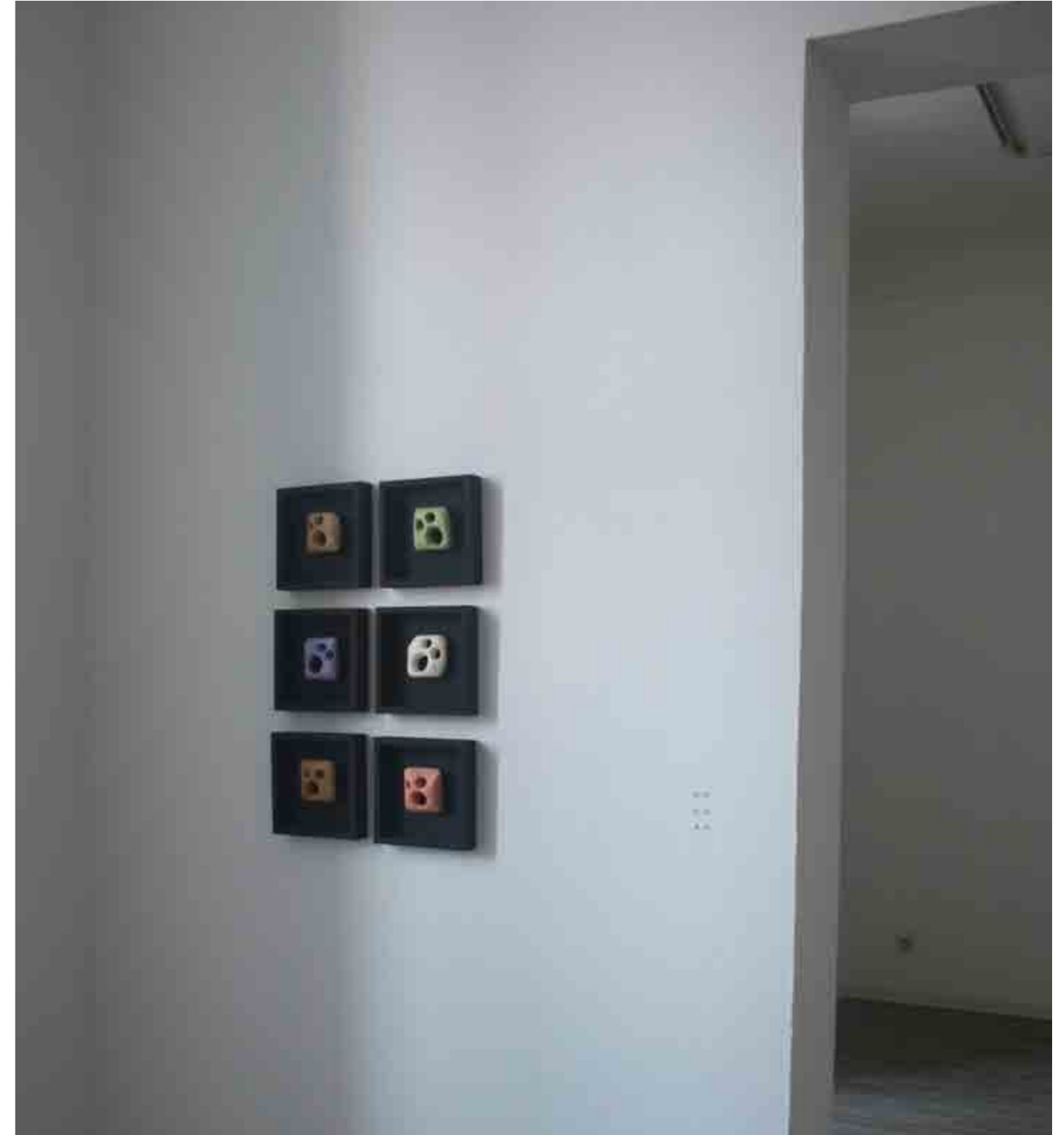
### Studien zu „Munch: Der Schrei“ (2015-2016)

Munchs Der Schrei (**Skrik**) ist ikonografisch so stark, daß es ihn in sehr vielen verschiedenen Formen gibt. 4 Versionen in Tempera/Öl und 3 Lithographien von Munch selbst. Unendlich viele Drucke, Reproduktionen sowie nicht zuletzt Umsetzungen auf Gebrauchsgegenständen wie Kra-  
watten, Tischsets, ausblasbare Figuren, ein Emoji, Signet eines Horrorfilms usw.

Munch verarbeitete in dem Motiv eine eigene Angstattacke während eines abendlichen Spaziergangs, bei der er einen Schrei zu vernehmen meinte, der durch die Natur ging.

Oben in den Himmel der Fassung von 1893 schrieb Munch mit Bleistift: „kan kun være malet af en gal mand“ („kann nur von einem verrückten Mann gemalt worden sein“).

Es entstand die Reihe „Såpe Skrik“ (seifiger Schrei), Studien zur Physiognomie der von Munch dargestellten Person. Diese kleinen Remakes aus Seife sind als Skizzen gedacht.





**Såpe Skrik (2015)**  
Seife im Holzkasten 15 x 15 cm



**Der Schrei - 5 (2016)**  
Seife im Holzkasten 15 x 15 cm



**Der Schrei - 2 (2016)**  
Seife im Holzkasten 15 x 15 cm

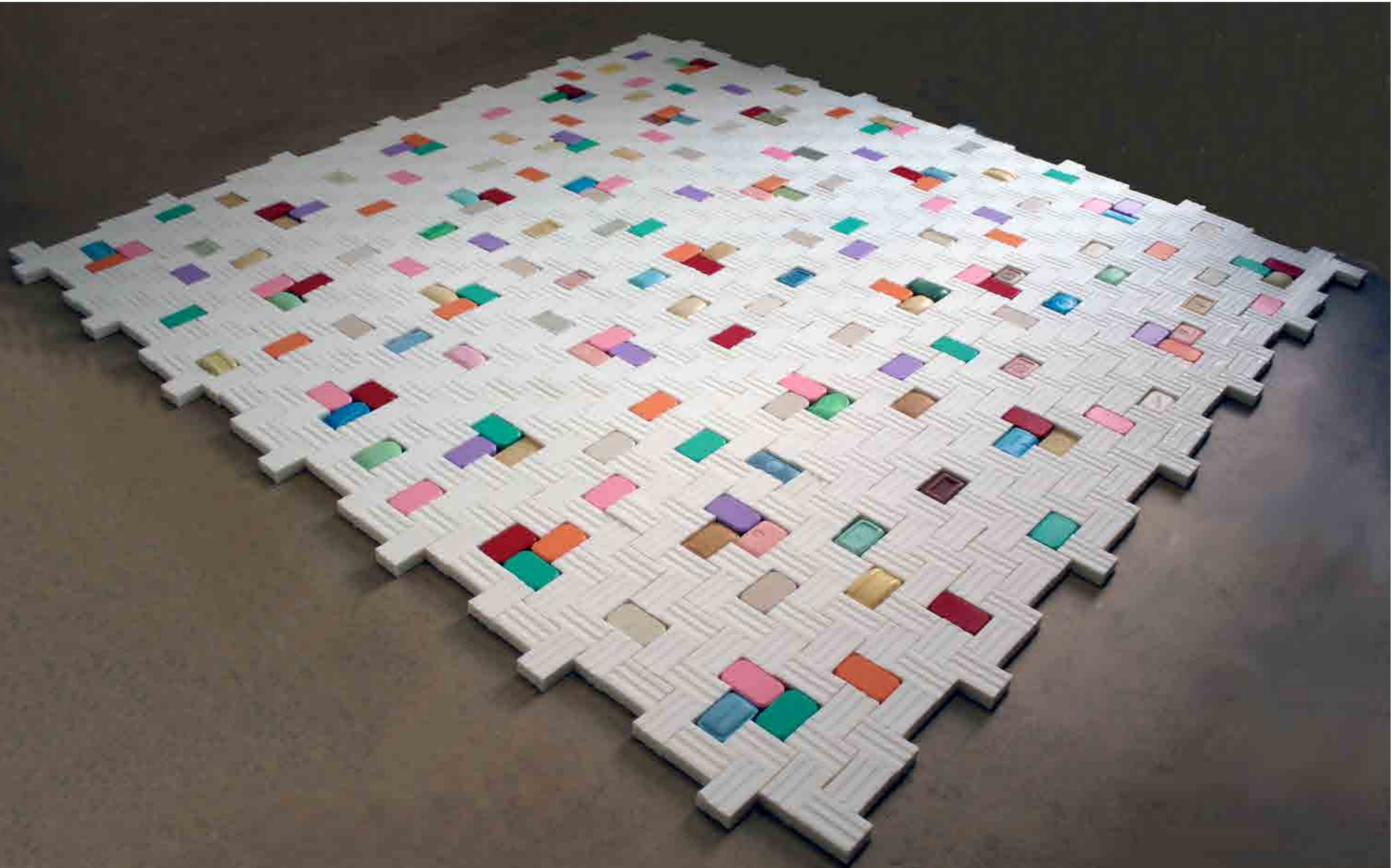


**Der Schrei - 7 (2016)**  
Seife im Holzkasten 15 x 15 cm



**Wash away your sins (2018 - ...)**

Seifenbodenmosaik  
ca 300 x 300 cm



### **Anonyme Knopfschachteln (2018 - ...)**

Seit einigen Jahren ist eins meiner Arbeitsfelder die Serie „Anonyme Knopfschachteln“. Die erste fremde Knopfschachtel, die ich erhalten habe, war die meiner Mutter, die ihre Knopfschachtel, wie andere Frauen auch, einem Schatz gleich gehütet hat. Fast jede Frau in meinem Alter, Ältere sowieso und sogar noch einige Jüngere haben eine Knopfschachtel, in der sie einzelne Ersatzknöpfe, besonders schöne Knöpfe oder auch ganze Sätze von Knöpfen aufheben.

Die Idee ist mit jeder Knopfschachtel (Knöpfe auf/oder in Holzschachteln), die ich zusammenstelle, das Bild einer Frau, ihrer Kleidung und ihres Umfeldes zu schaffen.

Es gibt u.a. Knopfschachteln aus bunten alten Vintage-Knöpfen (siehe Bild), Mermaid's Treasures, die nur aus Perlmutterknöpfen, -Broschen usw. bestehen, die Knopfschachtel der „Schwarzen Witwe“ u.v.m.



**eine von einigen Vintage-Knopfschachteln (2018)**  
aus der Serie: anonyme Knopfschachteln  
Knöpfe auf Spanschachtel ca 20 (h) x 20 (b) x 3,5 (t) cm



**Mermaid's Treasure IV (2019)**  
Perlmutter auf Holz  
ca. 24 x 24 x 3,5 cm

### Hexenkreise Fairy Rings (2009 - ...)

ca. 42 Stopfpilze und 1 Strickliesel stehen auf Sand  
300 x 300 cm

Als Naturphänomen sind Hexenkreise auch im 21. Jahrhundert noch beeindruckend. Quasi über Nacht können sehr große, kreisrunde Ansammlungen von Pilzkörpern entstehen. In Europa ranken sich viele volkskundliche Sagen und Geschichten um die übernatürliche Entstehung und Funktion von Hexenkreisen. In den Niederlanden z.B. platziert genau dort der Teufel sein Butterfass. Der Name Hexenkreis oder Hexenring geht auf den Aberglauben des deutschen Mittelalters zurück, als man in diesen runden Formen Versammlungsorte von Hexen oder den Tanzplatz für die Walpurgisnacht sah, deren Betreten durch Menschen für Leib und Seele sehr gefährlich, wenn nicht gar tödlich ist.



**4 Bauern (2015)**

Bauer a2 (2015) Auflage 3 techn. Keramik ca.30 x 30 x 57 cm

Bauer b2 (2015) Auflage 3 techn. Keramik ca.30 x 30 x 57 cm

Bauer c2 (2015) Auflage 3 techn. Keramik ca.30 x 30 x 57 cm

Bauer d2 (2015) Auflage 3 techn. Keramik ca.30 x 30 x 57 cm

Das Bild rechts oben zeigt Vorläufermodelle aus Gips im Atelier

Türme aus Kuchen, die in ihren Proportionen Schachbauern gleichen. Eine Erinnerung an die Schaugerichte meiner Kindheit. Kuchen, Torten und Eisbecher aus Gips ...



Anne Sommer-Meyer

### **Biografie**

1955 geboren in Neckarsulm

1980 Abschluß Magister der Philosophischen Fakultät der Universität Göttingen

1981 Erste Papierarbeiten

1984 freie Arbeiten auf Leinwand und Holz, Digitale Arbeiten auf Papier, Papierobjekte, Fotografien, Installationen

1988 Arbeit im Designbüro Proforma, Rotterdam

1989 Diplom Kommunikationsdesign und Illustration an der Fachhochschule Darmstadt

lebt in Weinheim an der Bergstraße und ist selbstständig tätig als bildende Künstlerin und freie Kuratorin

[www.anne-sommer-meyer.de](http://www.anne-sommer-meyer.de)

### **In Sammlungen**

Museum Ritter / Sammlung Marli Hoppe-Ritter

Museum für aktuelle Kunst Durbach / Sammlung Rüdiger Hurrle

Geldmuseum der Deutschen Bundesbank

Städtische Galerie Karlsruhe

HSBC Trinkaus & Burkhardt Luxemburg

SCA Mannheim

Vileda Weinheim

Regierungspräsidium Karlsruhe

Museum der Stadt Eppingen

Rhein-Neckar-Kreis

Klinikum Heidelberg

Stadt Weinheim

### **Ausstellungsliste (Auswahl der letzten 11 Jahre)**

2021

Anne Sommer-Meyer: Objekte, Konzepte, Malerei, Kunsthaus Alte Mühle Schmallebenberg

Der Tod ist ein Meister aus Ulm, Galerie Ehinger Tor, Ulm (A)

2020

Anne Sommer-Meyer: Kunst im Zwischenraum, Villa Hagander Weinheim

Kunstpreis DA! ART-Award 2020 (Shortlist), Stadtmuseum Düsseldorf (A)

Coronale, Mannheimer Kunstverein (A)

omnia vincit amor, Kunstverein Unna (A)

1. Heidelberger Online-Vernissage, Boecker contemporary (A)

Kunstpreis des Landkreises Alzey-Worms 2020 (Shortlist) (verschoben auf 2022)(A)

2019

Anne Sommer-Meyer: Reste von Gestern, Museum der Stadt Beckum

Anne Sommer-Meyer: Kunst im Zwischenraum, Villa Hagander Weinheim

Bücher, Kunstverein Unna (A)

2018

ANONYME ZEICHNER\* 2018, Galerie im Körnerpark, Berlin (A)

68. Bayreuther Kunstausstellung, Kunstverein Bayreuth, Eremitage Bayreuth (A)

1968, 50 Jahre Kunstverein Unna, Kunstverein Unna (A)

Showtime! 2.0, Temporäre Kunsthalle Weinheim (A)

2017

Anne Sommer-Meyer: Echte Dinge, Museum der Stadt Weinheim

67. Bayreuther Kunstausstellung, Kunstverein Bayreuth, Eremitage Bayreuth (A)

2016

Anne Sommer-Meyer: Jeden Tag der Schönheit näher, Kunstverein Paderborn

Anne Sommer-Meyer: Aus verschiedenen Jahren, Kunstverein Heidenheim

Schöne Grüße, Konnektor Forum für Künste, Hannover (A)

ANONYME ZEICHNER\* 2015, Stadt- und Industriemuseum Rüsselsheim (A)

heim – textil, elternhaus, Dreieich-Sprendlingen (A)

2015

Anne Sommer-Meyer: Hülle und Fülle, Stadt- und Fachwerkmuseum Alte Universität, Eppingen

Anne Sommer-Meyer: gefunden und erdacht, Neuer Europäischer Kunstsalon Thüringen, Kunsthaus Meiningen

Anne Sommer-Meyer: Expeditionen in den Alltag, Kunst & Co Verein zur Förderung der Kunst e.V., Flensburg

Fleisch – Meat, Group Global 3000, Projektraum für Kunst und andere Nachhaltigkeit, Berlin (A)

ANONYME ZEICHNER\* 2015, Galerie Nord | Kunstverein Tiergarten, Berlin (A)

ANONYME ZEICHNER\* 2015, artQ13, Rom (A)

ANONYME ZEICHNER\* 2015, Galerie GEYSO20, Braunschweig (A)

Kunst zu Gast bei Rittershaus, Anne Sommer-Meyer – Michel Meyer, Rittershaus Rechtsanwälte, Mannheim (A)

Von Hand 3, Sammlung Reinhard Besserer, Wasserschloß Bad Rappenau (A)

Art Karlsruhe, Galerie Markus Kraushaar, Stuttgart (A)

2014

Anne Sommer-Meyer: Andererseits, Museum für aktuelle Kunst – Sammlung Hurrle Durbach (K)

One Artist Show – Anne Sommer-Meyer, Art Karlsruhe, Kunsthaus Fischer/Galerie Markus

Kraushaar, Stuttgart

Anne Sommer-Meyer: Spielräume, Galerie Brötzing Art, Pforzheim

Anne Sommer-Meyer: in medias res, Kunstverein Hochrhein, Bad Säckingen

Deltabeben, Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen (K)(A)

Im Anfang ist das Spiel, Künstlerverein Walkmühle, Wiesbaden (K)(A)

Kunstperlen, Konnektor Forum für Künste, Hannover (A)

2013

Art Karlsruhe, Kunsthaus Fischer/Galerie Markus Kraushaar, Stuttgart (A)

Kafka im März, Kölnisches Stadtmuseum Zündorfer Wehrturm, Kunstverein 68elf, Köln (A)

Anne Sommer-Meyer: Das Gewicht von Farben ... Städtische Galerie Kulturbahnhof Kreuztal (K)

Anne Sommer-Meyer: Life is a picnic – small outings! Kunstverein und Städtische Galerie Eichenmüllerhaus Lemgo (K)

Die Leinwand des Leibes – Körperkult als neue „Soziale Plastik“, Künstlerverein Walkmühle e.V., Wiesbaden (A)(K)

Blick in den Garten – Der Hermannshof Weinheim, Werner vom Scheidt und Anne Sommer-Meyer, Museum der Stadt Weinheim (A)

63. Bayreuther Kunstausstellung, Kunstverein Bayreuth (A)(K)

Überbleibsel, Konnektor – Forum für Künste, Hannover

Anne Sommer-Meyer: Insalata in flagranti, Galerie Markus Kraushaar Stuttgart (K)

Anne Sommer-Meyer: Brot und Spiele, Launen der Natur, Kunstverein Unna

2012

Anne Sommer-Meyer: Farbrausch und Fundstücke, Synagoge Oerlinghausen, Kunstverein Oerlinghausen (K)

Mitbringsel, Konnektor – Forum für Künste, Hannover (A)

kommen sie nach hause 12, Lauvsnes, Norwegen (A)

Künstlerverein Walkmühle e.V., Wiesbaden (A)

2011

Kunstsalon 2011, Haus der Kunst, München (A)(K)

Tysk samtidskunst – Hofmann, Sommer-Meyer, Meyer, Galleri Tonne, Oslo

150 Jahre Wallraf-Richartz-Museum – Fondation Corbout, Kunstverein 68elf, Köln (A)

20 Jahre Kunst im Landgericht, Landgericht Karlsruhe (A)

kommen sie nach hause 12, Internationale Wanderausstellung durch Wohnungen Start in Köln (A)

2010

Anne Sommer-Meyer: Aus Haus und Hof ... Bilder und Anderes, Altes Schlachthaus Mosbach, Kunstverein Neckar-Odenwald

Alt werden ist nichts für Waschlappen, Beaugrand Kulturkonzepte, Bielefeld (A)(K)

Intermezzo, Bilder, Herrenschuhe und Anderes, Hauptquartier Weinheim (A)

... Die Kunst der Natur ist die Natur der Kunst ... 13. Schwerpunktausstellung im Künstlerverein Walkmühle e.V., Wiesbaden (A)(K)

Wintermezzo, mit Bildern, Objekten und Gedichten von Sommer, Meyer und Sommer-Meyer, Hauptquartier Weinheim (A)

(A) Ausstellungsbeteiligung, Gruppenausstellung

(K) Katalog

website: [www.anne-sommer-meyer.de](http://www.anne-sommer-meyer.de)

email: [meyer-sommer-meyer@t-online.de](mailto:meyer-sommer-meyer@t-online.de)